



INFO SOLOG OSTSCHWEIZ

Jahresprogramm 2018

Datum	Anlass	Inhalt	Ort
Fr, 2. März	MV SOLOG Ostschweiz	Log Center Hinwil	Hinwil
21. April / 5. Mai	Pistolenschiessen	Mit Partner- programm	Tegital
24. Mai	Besichtigungs- anlass	Grenzwacht Region 2	Kreuzlingen
10. Juni	Action-Anlass	Airboarden	Sprungschanzen Einsiedeln
25. August	Familienanlass	Goldwaschen	Züri Oberland
3. November	Herbstanlass	Rheinhafen	Basel

Inhalt

2	Fachinfo
5	Ausschreibungen
9	Rückblick
24	Vorstand

IMPRESSUM

Redaktion: Christian Müller, Mischa Kiesalter

Redaktionsadresse: Christian Müller, Seenerstrasse 201, 8405 Winterthur

Auflage: 650 Exemplare

Erscheinungsweise: 2-mal jährlich

Layout und Druck: Druckhaus Gremlich, Winterthur

Fotografien: Vorstand SOLOG Ostschweiz

Titelbild: Schloss Lenzburg

Modulares Bekleidungs- und Ausrüstungssystem für militärische Einsätze (MBAS)

1. EINLEITUNG

Die aktuell in der Nutzung stehende, bewährte Kampfbekleidung 90/06 mit der dazugehörigen Grundtrageinheit, als auch die Schutzweste 96 sollen abgelöst werden. Mit einem modularen Bekleidungs- und Ausrüstungssystem für militärische Einsätze (MBAS) soll der Angehörige der Armee in aktuellen und künftigen militärischen Einsätzen bei der Auftragserfüllung unterstützt werden. Technologische Entwicklungen und logistisches Optimierungspotential sollen dabei berücksichtigt werden.

2. SYSTEMBESCHREIBUNG



Bild 1: Teilsysteme MBAS (Prinzipdarstellung)

Das MBAS beinhaltet vier Subsysteme.

- **Kampfbekleidung:** Bestehend aus Unterwäsche, Tarnanzug (Sommer- und Winterversion), Wind-, Regen- und Kälteschutz.
- **Tragsysteme:** Bestehend aus verschiedenen Tragvorrichtungen (Traggurt, Tragweste, und/oder ChestRig), unterschiedlich grossen Rucksäcken und einem dazugehörigen Taschensatz.
- **Ballistischer Körperschutz:** Bestehend aus einem Plattenträger (reduzierte Schutzfläche; Einsatz bei hoher physischer Belastung/Beweglichkeit) als auch einer klassischen Schutzweste mit dazugehörigem Kragen und Unterleibsschutz (maximale Schutzfläche; Einsatz bei normaler physischer Belastung/statischen Einsätzen).

- **Trinksystem:** Bestehend aus Wasserbeutel, Trinkschläuchen und verschiedenen Adaptern für PET-Flaschen.

Das MBAS zeichnet sich durch eine hohe Modularität aus. Das bereits eingeführte und bewährte «Zwiebelschalenprinzip» der Kampfbekleidung wird beibehalten, sodass der Nutzer seine Bekleidung individuell den Temperatur- und Witterungsverhältnissen anpassen kann. Auch können die einzelnen Taschen mit Hilfe eines Bänderungssystems einsatzspezifisch montiert und getragen werden (wahlweise an einer Tragvorrichtung, einem Rucksack, einem Plattenträger oder einer Schutzweste).

TRUPPENVERSUCH

Im Rahmen von zwei Versuchsreihen (Prinzipversuche) mit einer 15-köpfigen Probandengruppe bestehend aus Berufsmilitärs konnte eine Reduktion



Bild 2: Beispiel Tragsystem

auf ein bis zwei Varianten pro Subsystem erreicht werden. Im Juli vergangenen Jahres startete der Truppenversuch, welcher bis Februar 2018 dauerte. Es ging darum, das MBAS im täglichen Einsatz auf seinen Nutzen bzw. Mehrwert hin zu prüfen und dessen Truppentauglichkeit in der Praxis zu beurteilen. Die Versuche erfolgten mit ca. 350 Angehörigen der Armee aus insgesamt 13 Lehrverbänden/Kompetenzzentren. Getestet wurde das MBAS in der Ausführung «Basisssystem», welches zu einem späteren Zeitpunkt für Spezialfunktionen angepasst oder ergänzt werden kann. Im Truppenversuch wurden alle Komponenten in unifarben getestet.

Mit Einführung erfolgt dann für einen Grossteil der Artikel die Umstellung auf das Multiumfeldtarnmuster 16.



Bild 2: Multiumfeldtarnmuster 16

INFORMATIONEN ZUM PROJEKT

Die Initialbeschaffung im Rahmen von CHF 250 Mio soll mit dem Rüstungsprogramm 19 finanziert werden. Die Beschaffung ist mit öffentlichen Ausschreibungen durchzuführen, sodass ab 2022 die Einführung möglich ist.



Bild 3: Kopfbedeckungen



Bild 4: Kampfstiefel schwer



Bild 5: MBAS Sommer



Bild 6: MBAS Winter

Familienanlass: Goldwaschen im Züri Oberland

Ob jung oder alt. Goldwaschen für alle, die Natur- und Lagerfeuer-Romantik lieben.

Gemeinsam beim beruhigenden Rauschen des Baches Gold waschen, bei knisterndem Lagerfeuer eine Wurst bräteln und bei Gitarrenklängen spannende Geschichten aus längst vergangenen Goldwäscher-Zeiten erzählt bekommen.

Aber Vorsicht: Das Goldfieber ist ansteckend!!!



- Datum:** Samstag, 25. August 2018
- Zeit:** 10.00 Uhr. Der Anlass dauert von 10:00–15:00 Uhr.
- Wo:** Treffpunkt bei der Drechslerei Kleintal, Chlital 3, 8496 Steg im Tösstal
- Parkplätze:** Es sind genügend Parkplätze bei der Drechslerei vorhanden.
- Kosten:** Keine
- Bräteln:** Am Lagerfeuer werden wir Bräteln. Für Würste und Brot ist gesorgt.
- Anmeldung:** Bis 15. August 2018 via Homepage oder mit untenstehenden Angaben an kiesalter@hispeed.ch

Grad
Vor- und Nachname
Strasse
PLZ Ort
E-Mail-Adresse
Anzahl Erwachsene
Anzahl Kinder

(Falls gewünscht) Stiefelmiete Schuhnummern

Oder über die Homepage:

<https://www.solog.ch/de/sektionen/sektion-ostschweiz/aktuelle-anlaesse>

Herbstanlass: Besichtigung Rheinhafen



Geschätzte Kameradinnen und Kameraden

Dieses Jahr erkunden wir mit dem Besichtigungsanlass die Rheinhäfen von Basel. Die Verkehrsdrehscheibe ist Umschlagplatz für Güter aller Art vom Wasser auf die Schiene oder Strasse und umgekehrt. Auf einem Hafenrundgang werden uns Teile dieses Umschlagplatzes gezeigt.



- Datum:** Samstag, **3. November 2018**
- Beginn:** **09:30 Uhr**
- Ort:** Rheinhafen Basel
- Treffpunkt:** Ausstellung Verkehrsdrehscheibe Schweiz, Westquai 2, 4057 Basel
- Anreise:** Individuell
- Kosten:** Fr. 25.– pro Person
- Programm:**
- 30-minütiger Film zum Hafen und dessen Geschichte
 - Hafenrundgang und ev. Besichtigung Siloturm
 - Imbiss im Anschluss an die Führung

Anmeldung: bis spätestens **14. September 2018** mit untenstehenden Angaben an:

Oblt Alexander von Orelli, Rennweg 6, 4652 Winznau

oder per E-Mail an: Alexander.vonorelli@vonorelli-reichen.ch

Besonderes: Ausrüstung: Festes Schuhwerk

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt

Wir freuen uns auf Deine Teilnahme!

Oblt Alex von Orelli

TEIL 1: BESICHTIGUNG DES ARMEELOGISTIKCENTER HINWIL (ALC-H) 2018

Am Freitagnachmittag des 02.03.2018 durften wir das Armeelogistikcenter Hinwil (ALC-H) besichtigen. Wir wurden sehr freundlich durch die Mitarbeiter des ALC-H mit einem heissen Kaffee und Zwiopf empfangen. Diesen nahmen wir sehr gerne an, bei dem kalten Wetter und starkem Schneefall!

Der Chef Armeelogistikcenter Hinwil, Guido Schneider, stellte uns das ALC-H mit sehr interessanten Kennzahlen und dem Leistungsauftrag vor. Auch die Herausforderungen, welche unter anderem mit der WEA auf das ALC-H zukommen, hat Herr Schneider uns sehr eindrücklich aufgezeigt.

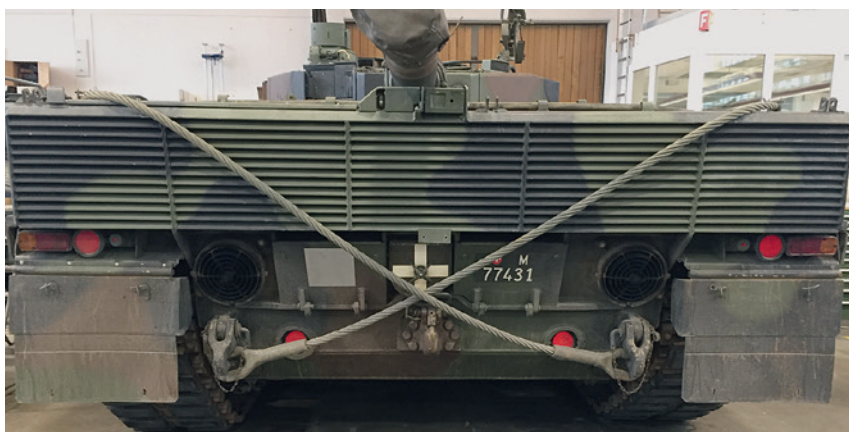
Anschliessend durften wir das Schmalgangelager und die Panzerwerkstatt besichtigen, welche mit sehr interessanten Referaten durch ALC-Mitarbeiter begleitet wurden. Auf all unsere Fragen wurde eingegangen, unabhängig davon ob diese technischer, organisatorischer, prozessorientierter, finanzieller, historischer, etc. Art waren.

Oberstlt Roger Bächler
Vizepräsident SOLOG Ostschweiz









Luftaufnahme des Areal Hinwil

TEIL 2: MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die anschliessende Mitgliederversammlung fand ebenfalls in den Räumlichkeiten des ALC-H statt.

Protokoll der 19. Mitgliederversammlung vom 02. März 2018, 16.30 Uhr, ALC Hinwil

Traktanden

1. Eröffnung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der 18. MV vom 31. März 2017
3. Genehmigung des Tätigkeitsberichtes des Vorstandes
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2017
 - a) Erfolgsrechnung 2017
 - b) Bilanz 2017
 - c) Revisionsbericht / Décharge
5. Informationen zum Jahresprogramm 2018
6. Genehmigung des Budgets 2018
7. Festlegung des Jahresbeitrages 2019
8. Ernennung von Frei- und Ehrenmitgliedern
9. Behandlung von Anträgen
10. Wahlen
11. Varia

1. Eröffnung / Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident, Oberstlt Christian Müller, begrüsst die anwesenden Mitglieder der SOLOG Ostschweiz.

Als Stimmenzähler wird einstimmig Walter Aebli gewählt. Es sind 27 Mitglieder stimmberechtigt. Für das absolute Mehr werden 14 Stimmen benötigt.

2. Genehmigung des Protokolls der 18. MV vom 31. März 2017

Das Protokoll vom 31. März 2017 wurde im Info SOLOG publiziert. Es erfolgt keine Wortmeldung.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Tätigkeitsberichtes des Vorstandes

Der Tätigkeitsbericht 2017 wird den anwesenden Mitgliedern präsentiert. Die zahlreichen Impressionen auf den Folien untermalen die Ausführungen des Präsidenten.

Der Tätigkeitsbericht wird einstimmig angenommen.

4. Genehmigung der Jahresrechnung

a) Erfolgsrechnung 2017

Der Kassier, Oberst i Gst Olaf Wolfensberger erläutert die Jahresrechnung. Es wird ein Verlust von CHF 9'565.20 anstelle des budgetierten Verlustes von CHF 4030.00 ausgewiesen.

Das Gesellschaftsvermögen per 31.12.2017 beträgt CHF 27'627.87.

Der Hauptgrund für die Abweichung war ein Fehler in der Abgrenzung von Jahresrechnungen im Betrag von CHF 5'392.00 aus dem Jahr 2016.

b) Bilanz 2017

Die Bilanz weist per 31.12.2017 eine Bilanzsumme von CHF 36'757.87 aus.

c) Revisionsbericht / Décharge

Oberstlt Alex Gossauer verliest den Bericht der Revisoren und bestätigt die Richtigkeit der Buchführung und empfiehlt die Décharge des Vorstandes.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand die Décharge erteilt.

5. Informationen zum Jahresprogramm 2018

Oberstlt Christian Müller stellt das Jahresprogramm 2018 vor. Folgende Aktivitäten sind geplant:

MV SOLOG Ostschweiz: (ALC Hinwil) am 02.03.

Pistolenschiesen: (Tegital, Kloten) am 21.04. + 05.05.

Besichtigungsanlass: Grenzwacht Region 2 (Kreuzlingen) am 24.05.

Action-Anlass: Airboarden (Einsiedeln) am 10.06.

MV SOLOG Schweiz: (ALC Thun) Datum noch offen

Familienanlass: Goldwaschen (Züri Oberland) am 25.08.

Herbstanlass: Besichtigung Rheinhafen (Basel) am 03.11.

Das Jahresprogramm 2018 wird von der MV einstimmig bewilligt.

6. Genehmigung des Budgets 2018

Oberst i Gst Olaf Wolfensberger teilt den aktuellen Stand der Mitglieder mit.
Mitgliederbestand Vorjahr (letzte MV): 584

Eintritte: 42

Austritte: 43

Neuer Bestand per 28.02.2018: 583

Leider sind während des Jahres 5 Mitglieder verstorben:

- | | |
|---------------------------------|--------------------------|
| • Koller Bruno, Kloten | Jg. 1936 |
| • Hagger Hans, Ottenbach | Jg. 1936 |
| • Baumgartner Hans, Zollikon | Jg. 1922 |
| • Puippe Paul André, Appenzell | Jg. 1945 |
| • Waldburger Eduard, St. Gallen | Jg. 1921 (Ehrenmitglied) |

Zu Ehren der Verstorbenen wird eine Schweigeminute abgehalten.

Das Budget sieht keine speziellen Ausgaben vor und hält sich im Rahmen des letzten Jahres. Es wird ein Verlust von CHF 5'630.00 budgetiert. Trotz des budgetierten Verlustes wird eine Beitragserhöhung noch nicht ins Auge gefasst, da noch genug flüssige Mittel vorhanden sind.

Das Budget für das kommende Vereinsjahr wird von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

7. Festlegung des Jahresbeitrages 2019

Die Versammlung beschliesst einstimmig, den Jahresbeitrag für die SOLOG Ostschweiz auf CHF 32.00 zu belassen.

8. Ernennung von Frei- und Ehrenmitgliedern

Es wurden 6 neue Freimitglieder ernannt:

- Brülisauer Alois, Berg TG
- Diethelm Ernst, Affoltern a Albis
- Hardegger Hanspeter, Engelburg
- Kohler Hans-Richard, Küsnacht
- Nef Ulrich, Saland
- Scheck Romeo, Baar

Derzeitige Ehrenmitglieder: 14

9. Behandlung von Anträgen

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Wahlen: allfällige neue Vorstandsmitglieder oder Revisoren

Oberstlt Christian Müller verabschiedet sich von Oblt Thomas Bodenmann, der seit 2004 im Vorstand tätig war. Er kümmerte sich gewissenhaft vor allem um den Bereich Medien/PR. Die Anwesenden bedanken sich mit kräftigen Applaus.

Der restliche Vorstand sowie die bisherigen Revisoren werden für weitere zwei Jahre einstimmig gewählt.

11. Varia

Oberst Edi Egli überbringt die Grussworte des Zentralpräsidenten und bedankt sich für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Als Insider aus der LBA teilt er zudem noch einige Einblicke über die Logistik der WEA und seine vergangene Zeit im ALC Hinwil.

Oberstlt Müller beendet die Versammlung um 17:12 Uhr.

Der Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Ch. Müller".

Oberstlt Christian Müller

Für das Protokoll

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Kay Hochuli".

Oblt Kay Hochuli

Pistolenschiessen im Tegital

Samstag, 21. April 2018 und Samstag, 05. Mai 2018
(je am Vormittag und am Nachmittag)

In Zusammenarbeit mit der Allgemeinen Offiziersgesellschaft Zürich und dem Fourierverband Sektion Zürich führte auch dieses Jahr die SOLOG Ostschweiz das traditionelle Pistolenschiessen im Tegital auf dem Waffenplatz Kloten-Bülach durch. Dieses Jahr wieder mit wunderbar sonnigen Tagen und sommerlichen Temperaturen. Die Teilnehmerzahl ist im Vergleich zum Vorjahr wieder ein wenig angestiegen.

An den vier Halbtagen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter professioneller Anleitung unseres erfahrenen Instruktorenteam's intensiv mit der Pistole üben. Ich danke an dieser Stelle den Instrukto'ren, die jeweils den ganzen Tag ihre Freizeit opfern, recht herzlich, insbesondere auch dem verantwortlichen Schiessleiter, Hptm Sacha Hartmann, von der AOG.

Für den sportlichen Teil des Pistolenschiessens wurde, wie alle Jahre, der Posten «Wettschiessen» angeboten, der für die Vergabe des Wanderpreises massgebend war.

Die Gesamtrangliste für dieses Jahr lautet:

Rang	Grad	Name	Punktzahl (Maximum 200)
1	Kpl	Zoller, Harry	191
2	Kpl	Meier, Dieter	191
3	Oberstlt	Jöhl, Gallus	189
4	Oblt	Basler, Floyd	185
5	Oblt	Benz, Clemens	183
6	Oberst i Gst	Wolfensberger, Olaf	183
7	Oberst	Schleuniger, Mike	180
8	Oblt	Schmid, Peter	178
9	Lt	Frey, Moritz	177
10	Oblt	Miller, Thomas	176
11	Sdt	Wolfensberger, Felix	176
12	Oblt	Schwab, Daniel	175

13	Lt	Herzig, Francis	174
14	Oberstlt	Büchler, Roger	173
15	Oberstlt	Gossauer, Alex	167
16	Hptm	Mayer, Kurt	163
17	Lt	Borillò, Emanuel	162
18	Lt	Hug, Simon	161
19	Lt	Miller, Marco	150
20	Oberstlt	Gubler, Hans-Rudolf	142
21	Wm	Hunkeler, Alexander	141
22	Lt	Conrad, Fabio	139
23	Oblt	Schilling, Kevin	137
24	Maj	Kellenberger, Armin	130
25	Oblt	Storrer, Tobias	130
26	Maj	Meier, Max	123
27	Fw	Lehmann, Yannick	121

Für das nächste Jahr hoffen wir, dass sich die steigenden Teilnehmerzahlen durch unsere Mitglieder weiter erhöhen werden.

Hptm Marco Lussi
SOLOG Ostschweiz





Besuch der Grenzwatch Region 2



Am Donnerstagabend, 24. Mai 2018 besammelten sich die Teilnehmer in Kreuzlingen am Grenzübergang Emishofen. Wegen der grossen Massen an Einkaufstouristen musste der Besuch an einem Abend unter der Woche stattfinden, da beispielsweise an einem Samstag jeder Mann für die Abfertigung der Einkaufstouristen gebraucht wird.

Und da sind wir schon mitten im Thema des Besuchs. Was sind die Aufgaben des GWK? In der ersten

Phase erläuterte uns der Postenchef Thurgau, Stabsadjutant Urs Hüni, die Aufgaben und Mittel des GWK und insbesondere der Grenzwatchregion II. Die Grenzwatch vereinigt Aufgaben von Zoll und Sicherheitsaufgaben. Rund ein Drittel der Bundeseinnahmen stammen aus den Zollabgaben. Es ist also ein wichtiges Instrument für die Bundesfinanzen und entsprechend ist die Eidgenössische Zolldirektion, zu der das GWK gehört, beim Finanzdepartement angehängt.

Die Grenzwachter verfügen über die Kompetenzen von Zoll und Polizei. Im Gegensatz zu Polizeikontrollen, braucht es bei Zollkontrollen keinen Anfangsverdacht, jeder kann kontrolliert werden. Die Herausforderung besteht darin, aus der grossen Masse an grenzüberquerendem Verkehr, die richtigen Stichproben herauszufiltern. Pro Tag überqueren rund 2,1 Mio. Personen die Schweizer Grenze. Das ist mehr als in den USA. Ebenfalls pro Tag überqueren 1,1 Mio. Pw und 24'000 Lkw die Schweizer Grenze.

Das GWK kontrolliert nicht nur an den Strassenübergängen, sondern auch im Zug, auf dem See und am Flughafen Zürich. Beim Flughafen ist das GWK für die Gepäckkontrollen zuständig, während die Personenkontrollen durch die Kantonspolizei Zürich durchgeführt wird.

Grundsätzlich erbringt das GWK Leistungen in den folgenden 4 Produktgruppen:

- **Erheben von Abgaben** (Zoll und MWST, inkl. Bussen bei Verstössen)
- **Wirtschaft** (Schmuggel, Kühlkette bei Fleisch, Seuchen, Qualität/Label/Produktfälschungen, Giftstoffe)
- **Gesundheit und Umwelt** (Heilmittel wie Fälschungen von Viagra und Schlankheitspillen, Tierschmuggel, Betäubungsmittel)
- **Sicherheit** (Personenfahndung, Sachfahndung, Fahrzeugfahndungen, Ausweisfälschungen, Waffen)



Nach der Einführung hatten wir Gelegenheit, die topmodernen Mittel und einige der Einsatzverfahren der Spezialistengruppe aus der Nähe zu betrachten. Wir durften keine Bilder machen und im Text beschreiben wir keine Details. Den Teilnehmern wurde aber anhand von Fallbeispielen sehr interessant aufgezeigt, wie das GWK vorgeht und welche Hilfsmittel zum Einsatz kommen. U.a. konnten

wir bei einem frisch beschlagnahmten Auto in der Praxis sehen, wie Schmutzglerverstecke eingebaut werden – und wie sie vom GWK gefunden werden.

Zur Hightechausrüstung gehören das Ionen-Mobilitäts-Spektrometer» (IMS) und die Mobile Gepäck-Röntgenanlage» (MOGRA). Beide Apparaturen sind in zivilen Fahrzeugen eingebaut und überall in der Schweiz einsetzbar.

Das IMS besteht aus einem Analysegerät mit Bildschirm und einem Notebook. Zur Probenahme stehen sowohl ein Handstaubsauger als auch eine Abwischvorrichtung zur Verfügung. Die gesamte Vorrichtung findet in einem reisekoffergrossen Behälter Platz. Das IMS dient der Analyse von bis zu 40 Substanzen in kleinsten Mengen ab 0.5 ng. Der Nachweis einer Substanz wird innerhalb von Sekunden erbracht. Eingesetzt wird es hauptsächlich zum Aufspüren von Vorläuferchemikalien, Betäubungsmitteln und Sprengstoffen. So lässt sich rasch nachweisen, ob eine Person oder ein Gegenstand mit verbotenen Substanzen kontaminiert ist.

Neben den inhaltlich sehr interessanten Vorführungen und Erläuterungen beeindruckten uns v.a. auch das Feuer und Engagement der Grenzwächter. Wir hätten ihnen noch stundenlang zuhören können.



Airboarden



Am Sonntag dem 10.06. fanden sich sechs wagemutige Mitglieder der SO-LOG Ostschweiz bei den Sprungschanzen in Einsiedeln ein. Treffpunkt war um 13:00 Uhr beim Container der Eventagentur Impuls und die Sonne drückte bereits mit einiger Kraft.

Pünktlich wurden wir von zwei Angestellten begrüsst und auch bereits mit den ersten Instruktionen bedacht. Diese waren auch nötig, denn unser Vorhaben war es, am Schluss mit rund 80 km/h mit nichts anderem als Schutzanzügen und einem Airboard unter den Armen den Schanzenteppich der grossen Sprungschanze hinunterzufahren. Damit dies klappte, wurde der Rasenteppich mit einigem Wasser gesprenkelt um ihn geschmeidig zu machen.

Als Ausrüstung erhielten wir einen Overall, Knie- und Ellbogenschoner, Handschuhe, einen Helm und natürlich das Airboard. Damit ausgerüstet begaben wir uns aber zuerst zur «kleinen» 77 Meter Sprungschanze. Nach 250 Stufen erhielten wir dort weitere Instruktionen. Kurz zusammengefasst sollten wir mit einem zünftigen Anlauf auf das Airboard hüpfen und dann eng angepresst mit guter Körperspannung den Teppich runtersausen. Nach zwei Runden, um alles kennenzulernen, durften wir dann auf der grossen Schanze unser Glück versuchen.

Bereits auf der kleinen Schanze erreichten wir Geschwindigkeiten von bis zu 50 km/h und die Sonne liess uns in den Overalls, auch dank den Stufen, mächtig schwitzen. Alle machten ihre Sache Fabelhaft und zur Belohnung durften wir nun auf die 117 Meter Schanze. Auf diesen Rasenteppich



fuhr uns dann zum Glück aber ein Sessellift, was uns die 320 Stufen ersparte. Inzwischen hatten sich auch einige Schaulustige in der Nähe der Schanzen niedergelassen.

Auf der grossen Schanze war das Prinzip dasselbe, dank des grösseren Teppichs, fuhr man aber nochmals schneller. Unser Rekord war an diesem Tag 85,45 km/h, unser Instruktor sagte jedoch, dass an einem Regentag auch schon einmal 104 km/h erreicht wurden.

Viele Fahrten später war das Abenteuer nach rund zwei Stunden auch schon zu Ende. Zwei kleinere Unfälle durften wir doch auch noch verzeichnen, so fuhr einer in die

Banden und jemand verlor unterwegs das Airboard. Dank der fachkundigen Betreuung und der Ausrüstung blieb es jedoch ohne ernste Folgen und nur bei kleinen Wunden.

Durchnässt durch Wasser und Hitze zogen wir uns danach um und genossen in einem Restaurant noch einige kühle Getränke. Ein erfolgreicher Tag fand so noch ein gemütliches Ende.

Oblt Kay Hochuli
SOLOG Ostschweiz



Unser Vorstand

PRÄSIDENT



Oberstlt Christian Müller
Stab FU Br 41, C Ih
Seenerstrasse 201
8405 Winterthur
Mobile 079 430 37 87
christian.mueller@solog.ch

VIZEPRÄSIDENT/HOMEPAGE



Oberstlt Roger Buechler
Stab FU Br 41, C VT
Rüttlistrasse 4a
5430 Wettingen
Mobile 079 602 18 35
roger.buechler@solog.ch

KASSIER



Oberst i Gst
Olaf Wolfensberger
Stab Ter Div 4, USC Log
Hardstrasse 10a
8614 Bertschikon (Gossau ZH)
Mobile 079 442 96 53
olaf.wolfensberger@solog.ch

AKTUAR/MUTATIONSWESEN



Hptm Mischa Kiesalter
Stab Ristl Bat 23, Qm
Käferholzstrasse 26
8057 Zürich
Mobile 079 880 12 12
mischa.kiesalter@solog.ch

BEISITZER



Hptm Marco Lussi
Stab Inf Bat 61, S1
Auessere Baselstrasse 190
4125 Riehen
Mobile 076 548 05 01
marco.lussi@solog.ch

BEISITZER



Oblt Kay Hochuli
Stab Log Br 1, Of z Vf Kdt (Qm)
Bleichemattstrasse 20
5000 Aarau
Mobile 078 765 23 08
kay.hochuli@solog.ch

BEISITZER



Oblt Alex von Orelli
Stab Art Abt 47, Ih Of
Rennweg 6
4652 Winznau SO
Mobile 079 222 07 17
alex.vonorelli@solog.ch

Homepage: <http://www.solog.ch/de/sektionen/sektion-ostschweiz>





Spenden sind jederzeit herzlich willkommen!

Raiffeisenbank, 9500 Wil

IBAN: CH43 8132 0000 0088 9423 8

SOLOG Ostschweiz

8706 Meilen

Vermerk: Spende